

Inhaltsübersicht

INHALTSVERZEICHNIS.....	13
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	33
EINLEITUNG.....	39
I. <i>Aktualität und Einführung in die Problematik.....</i>	39
II. <i>Gang und Methode der Untersuchung.....</i>	43
KAPITEL 1: DER BEGRIFF DES KLEINSTAAATES.....	47
A. DER KLEINSTAAT IN GESCHICHTE UND LITERATUR	47
I. <i>Die Bedeutung kleiner und großer Staaten in der Geschichte</i>	48
II. <i>Unterschiedliche Bewertung der Kleinstaatlichkeit in der Literatur.....</i>	52
B. DEFINITIONSVERSUCH DES BEGRIFFS DES KLEINSTAAATES	54
I. <i>Terminologische Feststellungen.....</i>	54
II. <i>Die beiden Dimensionen des Kleinstaatsbegriffes und ihre Bedeutung für den Überbegriff „Kleinstaat“.....</i>	56
III. <i>Der Begriff des Mikrostaates.....</i>	58
IV. <i>Der Begriff des Kleinstaates im weiteren Sinne</i>	79
V. <i>Ergebnis</i>	89
C. DER KLEINSTAAT ALS STAATSTYPUS	89
I. <i>Der Typusbegriff</i>	90
II. <i>Die Funktionsdefizite des Kleinstaates als Typenelemente</i>	92
III. <i>Die wesentlichen kleinstaatlichen Strategien gegen die Funktionsdefizite</i>	103
IV. <i>Ergebnisse des typologischen Ansatzes bezüglich des Kleinstaatsbegriffes.....</i>	113
V. <i>Ergebnis</i>	114
D. DAS FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN ALS TYPISCHER KLEINSTAAT?	115

KAPITEL 2: DIE BESONDEREN HISTORISCHEN UMSTÄNDE DER ENTSTEHUNG DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

A. DER GEBIETSASPEKT – DAS WERDEN LIECHTENSTEINS ALS EIGENE EINHEIT	117
I. <i>Kurze Landesbeschreibung</i>	117
II. <i>Die „vorliechtensteinische“ Zeit</i>	117
III. <i>Die Entstehung des Reichsfürstentums Liechtenstein (1719)</i>	118
B. DER IDENTIFIKATIONSASPEKT – DAS FÜRSTENHAUS LIECHTENSTEIN	119
I. <i>Ursprung des Geschlechts der Liechtenstein</i>	119
II. <i>Der Aufstieg des Hauses Liechtenstein</i>	123

III. Die Konsolidierung der liechtensteinischen Position.....	127
IV. Die gesellschaftlichen Veränderungen des 19. Jahrhunderts.....	130
C. DISPARITÄT VON GEBIETSASPEKT UND IDENTIFIKATIONSASPEKT.....	131
I. Rolle des Hauses Liechtenstein in den verschiedenen Ländern.....	131
II. Zusammenfassung.....	143
D. ERGEBNIS VON KAPITEL 2.....	143

KAPITEL 3: DIE STAATLICHKEIT DES FÜRSTENTUMS

LIECHTENSTEIN	145
A. DIE GRUNDLAGEN DER DREI-ELEMENTE-LEHRE	145
I. Staatsgebiet und Staatvolk	145
II. Staatsgewalt	147
B. DIE ÄUßERE SOUVERÄNITÄT DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN	162
I. Die geschichtliche Entwicklung der Souveränität Liechtensteins	162
II. Liechtensteins Souveränität in der Gegenwart.....	167
III. Fazit.....	186
C. DAS INTERNATIONALE AUFTRreten DES FÜRSTENTUMS ALS SPIEGEL	
DER INNEREN SOUVERÄNITÄT.....	187
I. Allgemeines	187
II. Die Verfassungssituation im Fürstentum Liechtenstein	187
III. Auswirkungen der internen Organisation auf die Handlungsfähigkeit Liechtensteins in den internationalen Beziehungen.....	189
D. WEITERE IN DER LITERATUR DISKUTIERTE VORAUSSETZUNGEN	
DER STAATLICHKEIT	190
I. Völkerrechtliche Verkehrsfähigkeit.....	190
II. Völkerrechtliche Anerkennung	191
E. ERGEBNIS	192

KAPITEL 4: DIE KLEINSTAATENSPEZIFISCHEN AKTIONSFELDER UND HANDLUNGSMODELE LIECHTENSTEINS IM INTERNATIONALEN VERKEHR

193	
A. DIE NEUTRALITÄT	193
I. Das Wesen der Neutralität	193
II. Die im Falle Liechtensteins einschlägige Neutralitätsform	221
III. Effektivität der liechtensteinischen Neutralität in der Zeit des Zweiten Weltkrieges ..	226
IV. Neutralität und Kleinstaatlichkeit	232
B. DIE BILATERALE ANBINDUNG AN DIE NACHBARSTAATEN	233
I. Die Auswirkungen auf die konkreten Funktionsdefizite	233
II. Die Auswirkungen auf die Stellung des Kleinstaates an sich	236

C. DIE MITGLIEDSCHAFT IN INTERNATIONALEN ORGANISATIONEN	237
I. Erste schwierige Anfänge	237
II. Mitgliedschaft in Spezialorganisationen und -organen	251
III. Europäische Zusammenarbeit mit politischer Bedeutung	267
IV. Mitgliedschaften in globalen Internationalen Organisationen politischer Bedeutung	377
V. Gesamtergebnis zum liechtensteinischen Engagement in internationalen Organisationen	393
D. DIE MÖGLICHKEIT DER INANSPRUCHNAHME INTERNATIONALER GERICHTSBARKEIT	396
I. Der Internationale Gerichtshof	397
II. Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte	400
III. Die Streitbeilegung auf der Ebene des Europäischen Wirtschaftsraumes	404
IV. Die Streitbeilegungsgänge auf der Ebene der Welthandelsorganisation	410
V. Die Streitbeilegung auf der Ebene der OSZE	415
VI. Ergebnis zu zur Teilhabe an Streitbeilegungssystemen	417
E. ZUSAMMENFASSUNG ZU KAPITEL 4	418
I. Zusammenfassende Bewertung des liechtensteinischen Einsatzes der kleinstaatenspezifischen Handlungsinstrumentarien	418
II. Unterstützende Auswirkungen auf die liechtensteinische Strategie durch eine veränderte Weltordnung	419
III. Fazit	420
KAPITEL 5: DIE BEWÄLTIGUNG DER KRIEGSFOLGESCHÄDEN LIECHTENSTEINS ALS PRÜFSTEIN FÜR DIE EFFEKTIVITÄT DER LIECHTENSTEINISCHEN GESAMTSTRATEGIE	421
A. DARSTELLUNG DER VON LIECHTENSTEINISCHEN STAATSBÜRGERN IM 20. JAHRHUNDERT ERLITTELNEN KRIEGSFOLGESCHÄDEN	422
I. Die Kriegsfolgeschäden im Zusammenhang mit dem Ersten Weltkrieg	422
II. Die Kriegsfolgeschäden im Zusammenhang mit dem Zweiten Weltkrieg	424
III. Ergebnis	429
B. DIE ZUR BEWÄLTIGUNG DER KRIEGSFOLGESCHÄDEN ERGRIFFENEN MASSNAHMEN	430
I. Die Maßnahmen in der Folge des Ersten Weltkrieges	430
II. Die Klageerhebung Liechtensteins vor dem IGH im Fall Nottebohm	431
III. Die Klagen des Fürsten vor tschechoslowakischen Gerichten	435
IV. Die Klagen und Beschwerden im „deutsch-liechtensteinischen Bilderstreit“ vor deutschen Gerichten	438
V. Verfahren vor internationalen Gerichten	448

<i>VI. Das Verhalten des Fürstentum im Rahmen der Vorbereitung des Beitrittes der Nachfolgestaaten der Tschechoslowakei zur EU.....</i>	463
<i>VII. Ergebnis bezüglich der zur Bewältigung der Kriegsfolgeschäden ergriffenen Maßnahmen.....</i>	467
C. DIE KLEINSTSTAATENSPEZIFISCHEN ASPEKTE DER MAßNAHMEN ZUR BEWÄLTIGUNG DER LIECHTENSTEINISCHEN KRIEGSFOLGESCHÄDEN ...	468
<i>I. Die relevanten kleinstaatenspezifischen Funktionsdefizite.....</i>	468
<i>II. Die relevanten kleinstaatenspezifischen Handlungsinstrumentarien</i>	473
<i>III. Die Grenzen der Effektivität der kleinstaatlichen Handlungsinstrumentarien</i>	477
<i>IV. Fazit.....</i>	619
ZUSAMMENFASSUNG, RESÜMEE UND AUSBLICK	621
<i>I. Zusammenfassung</i>	621
<i>II. Resümee und Ausblick</i>	639
LITERATURVERZEICHNIS	643